



Thomas Ostermeier liest »Rückkehr nach Reims« von Didier Eribon

Exklusive Lesung



PRODUKTINFO

Thomas Ostermeier liest »Rückkehr nach Reims«
von Didier Eribon

VÖ: 27.01.2021 (digital: 04.12.2020) | 1 MP3-CD | Digipak

18 € (UVP)

ISBN: 978-3-86484-661-8

Der Bestseller endlich als Hörbuch

Als sein Vater stirbt, reist Didier Eribon zum ersten Mal nach Jahrzehnten in seine Heimatstadt. Gemeinsam mit seiner Mutter sieht er sich Fotos an – das ist die Ausgangskonstellation dieses Werks, das autobiografisches Schreiben mit soziologischer Reflexion verknüpft. Eribon realisiert, wie sehr er unter der Homophobie seines Herkunftsmilieus litt und dass es der Habitus einer armen Arbeiterfamilie war, der es ihm schwer machte, in der Pariser Gesellschaft Fuß zu fassen. Darüber hinaus liefert er eine Analyse des sozialen und intellektuellen Lebens seit den fünfziger Jahren und fragt, warum ein Teil der Arbeiterschaft zum Front National übergelaufen ist. Das Buch sorgt seit seinem Erscheinen international für Aufsehen. So widmete Édouard Louis dem Autor seinen Bestseller *Das Ende von Eddy*.

»Ein überragend aufschlussreiches, dazu auch menschlich anrührendes Buch.« *Süddeutsche Zeitung*

Thomas Ostermeier, geboren 1968. 1992–96 Regie-Studium an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin. Seit 1999 Regisseur und Mitglied der Künstlerischen Leitung der Schaubühne. Daneben Inszenierungen an zahlreichen europäischen Theatern. Seine Inszenierung von *Rückkehr nach Reims* nach Didier Eribon wurde 2018 zum Theatertreffen eingeladen.

Didier Eribon, geboren 1953 in Reims, lehrt Soziologie an der Universität von Amiens. Er gilt als einer der wichtigsten öffentlichen Intellektuellen Frankreichs und bezieht regelmäßig Stellung zum politischen Zeitgeschehen.